

■ ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Programm I. Halbjahr 2024

Städtische Kunstsammlung im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof

14.04. – 12.05.2024

Karl von Monschau

Der als Karl H. Winter 1944 auf der Burg Monschau geborene Künstler verließ im Jahr 1958 das Aachener Kaiser-Karls-Gymnasium und legte sich nach seiner Ausbildung und in Anlehnung an seine Heimatstadt den Künstlernamen Karl von Monschau zu. Anschließend richtete er 1965 in Aachen sein erstes Atelier in der Monheimsallee ein. Im Jahr 1972 erhielt er zusammen mit dem belgischen Künstler Michel de Witte die Einladung zu einer ersten größeren Ausstellung in der Neuen Galerie – Sammlung Ludwig. Anschließend und bis zum heutigen Tage folgten hunderte von Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland. Darüber hinaus engagiert er sich auch immer wieder als Kurator verschiedener Kunstausstellungen wie beispielsweise seit 2005 bei der Ausstellungsreihe „Carte blanche“ in der Aachener Pfarrkirche St. Fronleichnam, anlässlich derer ein eingeladener Künstler jeweils einen weiteren Künstler seiner Wahl mitbringen darf.

Zusammen mit Willy Gallinowski kreierte Karl von Monschau im Jahr 1979/1980 den „Ersten offiziellen Kunstautomaten in Deutschland“, den sie zunächst in der Neuen Galerie und 1982 auf der Documenta 7, vor dem Fridericianum in Kassel einer breiteren Öffentlichkeit vorstellten. Dieser Kunstautomat war ein Einschächter mit 50 Schachteln, welche Originale auf Holz enthielten und für 1 DM zu ziehen waren.

Bereits früh setzte sich Karl von Monschau für Gemeinschaftsinitiativen für Künstler ein, um dadurch sowohl deren Erfahrungsaustausch untereinander zu unterstützen als auch gemeinsame Ausstellungsveranstaltungen zu ermöglichen. So gehörte Karl von Monschau im Jahr 1979 in der Aula Carolina zu den Gründungsinitiatoren der Freien Sommerakademie Aachen (FSA), zu deren Rektor er anschließend gewählt wurde und 1985 zu den Gründungsmitgliedern des Neuen Aachener Kunstvereins (NAK). Auch die Einrichtung der Regionalgruppe Aachen/Euregio im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) im Jahr 1995 wurde von ihm maßgeblich veranlasst. Darüber hinaus richtete Karl von Monschau nach dem Vorbild von Paul Claudel ebenfalls in St. Fronleichnam den Aschermittwoch



der Künstler ein, eine Begegnung von Kirche und Kunst, die jährlich am Aschermittwoch in über 100 Städten stattfindet. Schließlich gründete er im Jahr 2000 das „Mobile Büro für Kunstaffären“, welches jeweils unter anderem als Mitorganisator und Ansprechpartner bei diversen Veranstaltungen in Erscheinung tritt. Mit diesem „Büro“ war Karl von Monschau zusammen mit dem Ludwig Forum und dem Kulturwerk Aachen am 17. Januar 2013 in Aachen Ausrichter des 1973 von dem Fluxuskünstler Robert Filliou initiierten und weltweit gefeierten „Geburtstag der Kunst“.

Für sein künstlerisches Engagement erhielt Karl von Monschau im Jahr 1988 den „Neuen Preis“ des Neuen Aachener Kunstvereins und wurde darüber hinaus 2005 vom BBK und 2007 vom NAK zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahr 2020 wurde Karl von Monschau im Deutschen Künstlerbund als ordentliches Mitglied aufgenommen.



02. – 23.06.2024

Schlacken Kinder

Schon in der 1945er Jahren entwickelte sich im näheren Umfeld eine rege Kunstszene. Dies wird in der Ausstellung „Schlackenkinder“ chronologisch dargestellt.

Die der Liste der aufgeführten KünstlerInnen zeigt die Vielzahl der Kunstschaffenden. Nicht alle werden in der Präsentation vertreten sein. Die Auswahl zu treffen ist eine große Herausforderung.

Fotografen:

Robert Häusser, Mannheim, und Raoul Manuel Schnell, Kanada.

Bildende KünstlerInnen:

Hanns Pastor (1917-2009)

Bert Stollenwerk (1912-97)

Karl Fred Dahmen (1917-81)

Fritz Martin (1909-1995)

Hubert Meuthen (Maler der 30er)

Hermann Pier (1925-85)

Gottfried Dahmen (1944-2017)

Hermann Koch (1920-97)

Albert Sous (*1935)

Annette Pfau von den Driesch

Win Braun (1955-2017)

Angelika Kühnen (1960er)

Hartmut Hacki Ritzerfeld (*1950)

Wilfried Tertin (1944-2019)

Emil Sorge (*1957)

Eifelprinz Tom Thiele

Franz Bernd Becker (*1955)

Dirk Schulte

Derryk Schiffer

Jim Batman (1946 -1952)

Quint Buchholz (*1957)

Eric Peters (*1952)

Heinz Busch

Ananda Kurt Pilz (1955-2004)

Ursula Böhmer (*1965)

Lothar Scheffler (*1961)

Manfred Sukrow (*1953)

Herbert Klär (1949-2018)

Herbert Titz (1935-2013)

Vera Sous (*1963)

Roland Mertens (*1952)

Roland Wrons

Hans-Wolfgang Menges (*1946)

Gerda Zuleger-Mertens

Birgit Engelen

Paul Sous

Wilhelm Gerhards Bildhauer (1934-2001)

Susanne Gerhards (*1944)

Günter und Elke Winterscheid

Susanne Patzke

Dietmar Momm (1946-2008)

Matthias Peters (19xx-2007)

Reinhard Geis (*1936-1997)

Franz-Josef Peters (1913-77)

Heidi Theissen

Holger Vaniczek

Norbert Andreas Vohns (*1956)

Herbert Falken (*1932)

André Hennecken (*1960)

Anke Wolf (*1959)

Manfred Sponzel

Heike Ludwig

Jutta Meessen

Petra Rink

Annette Siffrin-Peters

Toni Dörflinger

Walter Tacoma

Peter Sußner

Silvia Nirmaier

Dennis Brand

Wolfgang Debold

Nathalie Oedekoven

Regina Bunse

Dieter Hollmann

Agnes Bläsen

Anneliese Casteel

Petra Rink

Birgit Flasshoff

Claudia Merz
